

Phönix-Jana

# **Mysterious Murder**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Rose, Melissa und Jane

Hogwarts ist wie ihr zu Hause doch es ist nicht wie immer, sondern Liebe, Streit, sogar ein Mord, werden dabei auch eine Rolle spielen.

## Vorwort

Steckbriefe:

Name: Emily High

Alter: 15 Jahre

Aussehen: braune lange glatte Haare, blaue Augen

Charakter: Humor voll, etwas zickig, Selbstbewusst

Blut: Halbblut

Name: Jane Laker

Alter: 14 Jahre

Aussehen: braune wellige schulterlange Haare, braune Augen

Charakter: ruhig, schlau, schüchtern

Blut: Muggelstämmig

Name: Jacob Dolee

Alter: 15 Jahre

Aussehen: blonde Haare, braun/grüne Augen

Charakter: etwas Aufgedreht, Selbstbewusst

Blut: Halbblut

Name: David May

Alter: 15 Jahre

Aussehen: braune Haare, braune Augen

Charakter: Humorvoll, ruhig

Blut: Muggelstämmig

# Inhaltsverzeichnis

1. Brennender Zug
2. Einsame Stadt
3. Mord
4. Neue Bekanntschaft

# Brennender Zug

**Hi,**  
**ich freue mich über jedes Kommentar und über jeden Abonnenten. Ich versuche auch jedes**  
**Kommentar zu beantworten. Sorry wegen den Rechtschreibfehlern Informiert mich über jeden**  
**Rechtschreibfehler.**

**Danke!!!**

**Viel Spaß wünscht euch Phönix-Jana**

Rose:

Ich war mit Jane und Emily am Bahnhof "Kings Cross". Emily hielt Ausschau nach Jakob... Jane kümmert sich nicht soooo sehr wie Emily um ihr Outfit und Jungs war bei ihr kein Thema. Emily bekommt eh jeden Typen den sie will, sogar Scorpius. Warum nimmt die nicht ihn, ich meine der ist doch super heiß oder!?! Naja Jacob muss ich zugeben ist auch ganz süß...

Ich nahm Jane mit in den Zug, bevor ihre Mum mal wieder eine Heulattacke bekam, denn glaubt mir die wollt ihr nicht kennenlernen, Janes Mutter konnte verabschiedungen nicht ertragen. Wir suchten uns ein freies Abteil und ließen uns nieder. Jane redete über ihre Ferien, aber anstatt ihr zuzuhören blickte ich aus dem Fenster und suchte Scorpius. "Und wir besichtigten den Eiffelturm, dann kam so ein..." "Da ist er!" rief ich. "Sag mal kannst du einmal an etwas anderes, außer Skorpius denken?" sagte Jane genervt. "Nein, kann ich nicht. Er ist Super heiß und ich kann es spüren, dass..."

"Das was...?" fragte Emily die in der jetzt offenen Abteiltür stand. "Das ähhmmmm..." stotterte ich. "Ist schon gut!" sagte Emily. Und setzte sich zu uns. "Hey, wo hast du denn Jacob gelassen?" fragte Jane. "Der ist bei Albus und Co." sagte Emily und klang dabei etwas traurig. "Warum bist du nicht dabei?" fragte ich. "Ach keine Lust!" sagte sie.

"Wie waren eigentlich eure Ferien?" fragte Emily schnell. Vermutlich, hatte sie keine Lust über Jacob und Co. zureden. "Ganz schön, etwas langweilig schon." sagte ich. Und Jane meinte: "Ich war mit meiner Familie in Paris, ich habe, sogar Fotos von mir und dem Eiffelturm, wollt ihr sie sehen?" "Später!" sagten Emily und ich zugleich. Der Zug setzte sich in Bewegung.

Emily:

Ich wollte nicht mit Rose, die so oder so schon Liebeskummer wegen Scorpius hat und Jane, die sich eh nicht für Jungs,... interessiert reden, denn es lief inmoment zwischen Jacob und mir nicht so toll.

Jane, Rose und ich redeten noch eine Weile, bis der Zug nach einer halben Stunde plötzlich eine vollbremsung machte. Eine Durchsage folgte: "Hier spricht ihr Lokführer, bitte folgen sie meinen Anweisungen: Bitte verhalten sich, sich ruhig und verlassen sie den Zug." Jane, Rose und ich erstarrten. "Merkt ihr nicht, dass es ist sehr warm geworden ist, oder bilde ich mir das nur ein?" fragte Rose als wir den Zug verliesen. "Ja, es BRENNT!!!" Das letzte Wort schrie ich laut in die Gegend und alle guckten auf. Der Lokfahrer brachte alle zu einer Wiese und wir sollten dort warten.

Ich ging zu Jacob nachdem ich ihn bei Albus,... gesehen hatte und fragte ob wir allein reden konnten wir suchten uns ein Plätzchen abseits der anderen, aber plötzlich hörten alle ein lauten Knall, ich klammerte mich vor Angst an Jacob fest, ich weiß echt nicht wie es passierte, aber wir küssten uns. Meine Angst war weg, stattdessen durchströmte mich ein Glücksgefühl. Zum Glück war niemand verletzt alle konnten vorher noch aus dem Zug fliehen. Jacob meinte zu mir: "Ich muss dir auch was sagen, und zwar das es mir leidtut das ich dich nicht gefragt habe ob wir uns in den Ferien treffen oder ob wir im Zug zusammen sitzen, aber ich verstehe Mädchen einfach nicht so gut. Es tut mir wirklich Leid gibst du mir noch eine Chance?" "Natürlich!"

sagte ich und wir küssten uns nocheinmal.

Dannach erfuren wir, dass wir mindestens morgen in Hogwarts sind und bis dahin hier bleiben müssen bis uns Professor MCGonegall abholt...

# Einsame Stadt

**Hey,**  
**hier kommt eine WARNUNG:**  
**Entweder ihr schreibt KOMMENTARE**  
**oder ich schreibe NICHT weiter.**  
**Danke für euer Verständnis**  
**Phönix-Jana**

Emily:

Ich hatte keine Lust bis morgen zu warten bis wir in Hogwarts sind, aber ich habe Jacob, Jane und Rose. "Wo übernachten wir eigentlich?" fragte Rose den Lokführer. "Ich schau mich mal in der Gegend um?" sagte er. "Das heißt sie wissen nicht wo wir hier sind?" fragte ein Slytherinjunge. "Nein, aber dich werde ich mit nehmen!" sagte er lässig und nahm ihn mit.

Ich hatte mich mit Jacob inszwischen auf die Wiese gesetzt und wir hielten Händchen und wir kuschelten uns eng beieinander. Wir waren nicht die einzigsten die sich auf die Wiese gesetzt hatten, sogar Rose und Jane saßen inszwischen auf der Wiese und unterhielten sich. Rose blickte hin und wieder mal zu Scorpius.

Eine Stunde war vergangen, da kam der Zug fahrer mit dem Jungen wieder und sagte: "Unten ist eine verlassene Stadt dort können wir die Nacht verbringen!"

Wir gingen gemeinsam in diese verlassene Stadt. Ich habe mir ein Zimmer mit drei Betten ausgesucht. Für Jane, Rose und mich.

Wir gingen alle auf Essensuche. Wir haben jedes Haus, jeden Raum und jede Ecke nach Essen, doch vergeblich.

Nach dem wir uns noch eine Weile unterhalten haben gingen wir ins Bett. Ich konnte einfach nicht einschlafen, ich dachte nur noch an Jacob, also beschloss ich ihn zu suchen. Nach längerer Suche im Dunkeln, hörte ich ihn in seinem Zimmer mit Albus und Scorpius. Ich klopfte an die Tür und trat gleichzeitig ein. "Hi, Jacob hast du kurz Zeit?" fragte ich. "Na klar, für dich immer!" sagte er und wir setzten uns in den Flur.

Wir redeten und am nächsten morgen lagen wie eng aneinandergeschelt da und wachten auf. Wir mussten beide anfangen zu lachen. Aber dann beschlossen wir uns in unsere Betten zu legen, damit die anderen nichts merken, denn wir wussten nicht wie die anderen reagieren würden.

Am morgen wachte auf und hatte die Hoffnung das Professor MCGonegall uns heute abholte. Doch zu früh gefreut, denn uns wurde durch eine Lautsprecheranlage mitgeteilt, dass sie für eine Woche wohl hier bleiben müssen.

Doch dann hörte ich einen Schrei aus dem Nebenzimmer: "Emily, schnell, komm!", ich sprang von meinem Bett auf und rannte ins Nebenzimmer, ein Mädchen stand im Zimmer, sie zitterte am ganzen Körper und zeigte dabei auf ein Bett, dort lag...

# Mord

Emily:

Auf dem Bett lag ein Junge. Erst jetzt sah ich das es JACOB war. Plötzlich merkte ich das mir Tränen in die Augen stiegen und fing an zu weinen. Die Vorstellung das es mein Freund war, brachte mich fast um. Ich hatte das Gefühl ich könnte nicht weiter Leben. Vor weinen sackte ich auf dem Boden zusammen.

Wer könnte so etwas grausames tun?

Wer könnte ihn so hassen, so etwas grausames hinter sich zubringen?

Wer könnte so wenige oder gar keine Gefühle haben um, so etwas zu tun?

Ich konnte es nicht fassen, ich war so entschlossen den Mörder zu finden und ihm oder ihr das gleiche anzutun, was er oder sie Jacob angetan hatte. Niemand, wirklich niemand könnte mich aufhalten.

Rose:

"Du arme, was du durchmachen musste ist echt hart!" sagte ich zu Emily. "Ich finde den Mörder das verspreche ich." sagte sie. Plötzlich zuckte Jane zusammen, die hinter uns stand. "Können wir bitte über etwas anderes reden, das Thema finde ich grausam, davon kriege ich Albträume!" sagte sie.

"Nein, ich kann nicht aufhören an Jacob zu denken. Er war mein Freund und direkt davor haben wir uns gestritten." rief Emily und fing an zu weinen. Ich war echt überrascht, als sie weinte, denn ich hatte Emily noch nie weinen gesehen. Sie war sonst lässig drauf und hatte so getan als ob weinen eine Krankheit sei.

Aber jetzt tat sie mir wirklich Leid mir fiel aber erst jetzt auf, dass Jane und ich sie wie versteinert ansahen. "Was guckt ihr mich so an, mein Freund wurde ermordet, ich habe ein schlechtes Gewissen, wir haben uns nach dem Streit vertragen, aber es ist, es ist..." Sie rannte weinend davon. "Los hinterher!" rief ich und wollte ihr nachlaufen, doch Jane hielt mich am Arm fest. "Lass sie doch. Sie muss jetzt alleine, damit fertig werden." Ich war erstaunt wie sie reagierte aber ich fand es eigentlich gut, denn sie versteht es ja oft nicht mit den Jungs!

Emily:

Die verstehen es einfach nicht ich rannte in den Eingangsraum und setzte mich an den Kamin auf einen alten Sessel. Die Stille war echt angenehm. Plötzlich tauchte ein Gesicht im Feuer auf. Es war Jacobs und er sagte zu mir: "Emily, wie konntest du nur wir waren doch so glücklich, doch du hast alles in einem Moment zerstört!"

Das Bild ich mir nur ein dachte ich und versuchte mich zu beruhigen. Da sprach er wieder: "Du hast mein Leben grausam und böse beendet dafür wirst du teuer bezahlen!" und sein Gesicht verschwand.

Lysander Scamander der Sohn von Luna und Rolf. Ich fand ihn schon immer merkwürdig und aufgedreht, aber vielleicht lag das an seinen Freunden. Ich fragte ihn ob er sich setzen wollte in der Hoffnung das, dann Jacob im Feuer nicht wieder auftauchen würde...

# Neue Bekanntschaft

Hey,  
danke für die lieben Kommentare:

**sarahogwarts: Danke das du mich auf die Rechtschreibfehler aufmerksam gemacht hast.**

**LaetiHogwarts: Cool, danke für dein Kommi.**

Emily:

"Hey was machst du denn hier?" fragte ich. "Ach, ich habe dich gesucht." meinte er. "Im ernst?" fragte ich. "Nein!" Wir lachten und plötzlich spürte ich ein Kribbel in meinem Bauch. Also ob Schmetterlinge in meinem Bauch herumflattern würden. Nein, Nein und nochmal NEIN, ich darf mich jetzt nicht verlieben, dass wäre so wie betrügen. Dann würde ich Jacob ja betrügen.

"Was ist los? Ist es wegen Jacob? Du darfst nicht mehr an ihn denken. du hast doch jetzt mich!" sagte er. "Du verstehst es nicht! Er war mein ein und alles und du versuchst dich mit deinen dämlichen Anmachsprüchen zu beruhigen?!?" ich rannte davon.

"Aber ich war ja schon etwas unhöflich zu ihm, oder?" murmelte ich. "Ja, das sehe ich auch so! Ich wollte dir nur helfen, aber ich muss dir etwas gestehen. Wenn ich ehrlich bin dann... Naja, ich finde dich eben wunderhübsch und nett und wollte dich mal fragen ob du mit mir mal nach Hogsmead gehen willst oder so?" diese Reaktion von mir war überaus unverschämt und dumm von mir, denn ich küsste ihn plötzlich. Er erwiderte meinen Kuss zärtlich...

Lysanader:

Unser Lippen berührten uns ganz plötzlich und ich spürte ihre weichen und zarten Lippen. Es war der schönste Moment den ich je erlebt hatte. Aus einem kurzen Kuss wurde ein leidenschaftliches und wildes knutschen. Ich hatte das Gefühl, dass ich in meinem ganzen Leben nur auf diesen einen Moment gewartet hätte. Schmetterlinge schwirrten in meinem Bauch umher und ich legte meine Arme um sie und drückte sie ganz fest an mich und sie machte es mir nach. Wir küsstet uns immernoch, es war eben wie ein wargewordener Traum. Es war romantisch und genial.

Emily:

"WOW", dachte ich. Kann der gut küssen. Es war so als wären wir füreinander geschaffen. Er erwiderte meine küsse immer wieder mal zart, Leidenschaftlich oder wild, doch es war immer wundervoll. Ich konnte es nicht glauben, was ich da tat, aber es war zu schön um aufzuhören, ich versuchte es, aber ich konnte nicht.

Lysander:

Wir lösten uns nur ungern voneinander, aber ich nahm sie an die Hand und wir gingen wieder zurück in den Eingangsraum und setzten uns aufs alte Sofa. Emily lehnte sich an mich und ich küsste sie kurz auf die Wange. Und meine Hände wanderten plötzlich unter ihr T-shirt und wollte es ihr ausziehen, ich weiß nicht wie das geschah, ich konnte meinen Körper einfach nicht kontrollieren, doch sie zog meine Hände weg und rannte davon.

Emily:

Ich rannte so schnell ich konnte davon in mein Zimmer und sprang in mein Bett und zog die Bettdecke über mich. Ich fing an zu weinen, ich musste weinen, ich musste meinen Kopf frei kriegen. Da klopfte e an der Tür und gleichzeitig trat Lysader ein. "Raus hier, LOS!!!"